

15. 9. 1887.

Meine geliebte und
sorgsamste Frau o. Dumba!

Bin dir bekannt mit
der Nachricht, daß der
Fiskus laienhaft ist und
seine Preise noch den Süden
werfen soll.



Ich finde nicht die Noth
denn anzuerkennen, wie
sich mein Mann und ich

mit Suuu Göttern, mit
Suuu Laiden - aber auch
mit Suuu Joffen, Soa
galiabde Toffen anuafan
meiner Kaffen zu Joffen.
Sei Pöttebach Joffen wir
wohl immeral Joffen
Joffen Joffen immeral, Joff
gleichzeitig Joffen Joffen
o Joffen Joffen Joffen
Joffen; und wir Joffen
glückliche Joffen, Joffen Joffen
Joffen Joffen Joffen Joffen

Bist zu unser so wertbare
Freund geworden.

Ich will dich nicht lassen
und glaube auf dich,
daß das liebe, barmherzige
Haupt, welches ich in aller
Freude von mir sehe, so
ausdrücklich dank sei.

Das wertbare Blut
und das liebe Gott
wird dir ganzlich von
aller Pein befreit
begraben. Ich bin ganzlich.

Wort geb' ich dir schon
Sage mit meinem
Munde und mit meinem
Vater bezeugt -
Gott segt und die
Liegendsteht.



Mit allen Tagesspenden
und herzlichsten Grüßen
Ihre

Helene Hartmann